

Einheit ist Herbstmeister

Fast exakt ein Vierteljahr ist es her seit dem vorletzten Punktspiel der Hinrunde in der Salzlandliga und nun, im dritten Anlauf hat es endlich damit geklappt, auch das letzte Hinrundenspiel gegen die Landesligareserve des SV 09 Staßfurt über die Bühne zu bringen. Dazu hatte sich der SV Einheit den Kunstrasenplatz der Sparkassen-Arena angemietet. Nun war es endlich soweit und man wusste auf Einheitseite nicht so recht, wo man im Moment steht, denn bis auf das Vorbereitungsspiel gegen Beesenlaublingen Anfang Februar, das mit einer Niederlage für die Bernburger endete, wurden alle geplanten weiteren Testspiele abgesetzt, weil die jeweiligen Kontrahenten kurzfristig angesetzte Nachholspiele zu absolvieren hatten.

Sei es drum, für Einheit stand am Samstagnachmittag nur ein Sieg gegen die 09ner zur Debatte, um damit die Tabellenspitze zu festigen und den inoffiziellen Herbstmeistertitel einzufahren.

Nach einer kurzen Abtastphase fanden die Einheiten schnell zu ihrem Spielrhythmus. Gelungene Spielzüge und erste Torannäherungen ergaben sich schnell und als auf der rechten Angriffsseite Julian Steckhahn Niklas Walcer bediente, welcher sich an der Grundlinie durchsetzte und scharf nach innen passte, war Mario Schwarz am zweiten Pfosten zur Stelle und ließ dem über das gesamte Spiel gut haltenden Robert Michalak im Staßfurter Tor keine Chance. Die frühe Führung war da und sorgte für Spielsicherheit in den Gastgeberreihen. Gefälliges Kombinationsspiel sorgte immer wieder für gute Torgelegenheiten, ein 2 oder 3:0 waren möglich, aber ein weiterer Treffer wollte den Gastgebern erstmal nicht gelingen, weil man auch etwas Pech beim Abschluss hatte. Wie zum Beispiel Benjamin Kuhn in der 25. Spielminute mit seinem Schuss von der Strafraumgrenze oder mitweilen war man auch etwas zu verspielt im Strafraum und machte es sich unnötig kompliziert. So hielt man den Tabellenzehnten ungewollt im Spiel und der wurde im Schlussdrittel der ersten Hälfte immer stärker und selbstbewusster in seinen Aktionen. Nun hatten die Staßfurter gute Torchancen. Nach einem Ballverlust im Angriff (33.), wobei das notwendige Nachsetzen versäumt wurde, war man im Defensivverhalten etwas unsortiert und Maik Teutloff musste an der Strafraumgrenze Kopf und Kragen riskieren, um einen Torabschluss in aussichtsreichster Position zu verhindern, in der Folgeszene reagierte dann Torwart Eric Käding zweimal glänzend, ehe der Nachschuss knapp am leeren Einheitsstor vorbei piffte. Riesenglück gehabt aus Sicht des Spitzenreiters, aber Staßfurt hatte jetzt Lunte gerochen. So hatten sie zwei Minuten später schon die nächste Möglichkeit. Nach einer Flanke (34.) von Ruven Rüger auf den langen Pfosten verfehlte der Kopfball das lange Eck knapp. Staßfurt hatte in dieser Phase nun klare Vorteile und die Gastgeber bekamen nur noch wenig Konstruktives auf die Reihe. Dann war aber doch Einheit mal wieder gefährlich vorm Tor, aber Niclas Dolg hatte kein Glück mit seinem Aussetzer-Kopfball (40.), der übers Tor ging.

Und als die Einheitspieler ein klares Seitenaus reklamierten, welches der Linienrichter wegen fehlender Sicht nicht anzeigte, gingen sie nur halbherzig in den Zweikampf und ermöglichten so Benjamin Neumann die Möglichkeit zu einem Sonntagsschuss (44.), der unhaltbar aus 20 Metern unter dem Querbalken einschlug – der Ausgleich zum 1:1 und dieser war jetzt nicht unverdient. Damit und sicherlich auch mit Redebedarf ging es in die Pause.

Zur zweiten Halbzeit kam das Einheitssteam mit neuem Elan und nahm das Heft des Handels sofort wieder in die Hand. In der 50. Spielminute dann Eckball für Einheit und in dessen Folge wird Benjamin Kuhn im Strafraum gefoult, Strafstoß, den Schwarz zur erneuten Führung versenkte, obwohl Michalak die Ecke ahnte.

In der Folge blieb Einheit das spielbestimmende Team, obwohl die Gäste alles versuchten, spielerisch gegenzuhalten. Sie hatten aber nur noch gefährliche Momente, wenn sie durch Flüchtigkeitsfehler beim Spielaufbau der Saalestädter dazu eingeladen wurden. Nach einer Stunde kam Mohamad Shami auf dem rechten Flügel für Walcer ins Spiel und sorgte für jede Menge neues Leben im Einheitsangriff. Mit seiner Schnelligkeit brach er immer wieder zur Grundlinie durch und sorgte mit seinen scharfen, flachen Eingaben für viel Gefahr. Eine dieser Eingaben sorgte dann in der 79. Spielminute auch für die Spielentscheidung, als der kurz vorher eingewechselte Wais Salehzada den Ball zum 3:1 nur noch über die Linie drücken brauchte.

Am Ende siegte Einheit in einem gutklassigen und fairen Salzlandligaspiel, an dem beide Teams, aber auch das Schiedsrichterkollektiv um Referee Daniel Heine ihren Anteil hatten, verdient und darf sich nun inoffizieller **Herbstmeister** nennen. **Glückwunsch Männer und macht weiter so!**